

SALZMANN

INGENIEURE

NEWSLETTER NR. 14, März 2016



Mit einem Zwischenstopp zur besten Lösung

Kuppelbare Einseilumlaufbahn mit Achter-Kabinen +++ Seilbahntechnisch interessante und kostengünstige Umsetzung +++ Abgewinkelte Linienführung mit Mittelstation +++ Schrittweise Modernisierung sichert Wettbewerbsfähigkeit der gesamten Region



„Gute Standorte für die neue Tal- und Bergstation und dafür auch meine Zustimmung aller Beteiligten zu finden – das war eine Herausforderung. Die realisierte Version der Donnerkogelbahn war die richtige Entscheidung und trifft auf das Wohlwollen unserer Partner und Gäste. Gerade die moderne Erschließung des Übungsgeländes hat sich bewährt. Mit dieser Lösung sind wir der Zeit einen Schritt voraus, was für ein kleines Skigebiet besonders wichtig ist!“

Barbara Kronreif, Geschäftsführerin Bergbahnen Dachstein West



och die
ung.
eidung
,
ieser
gebiet

DACHSTEIN WEST / DONNERKOGEL

DONNERKOGELBAHN – MEHR KOMFORT FÜR ANNABERG

Viele Seilbahnprojekte erfordern Ausdauer und die gegenseitige Unterstützung von Kunde, Planungsbüro und ausführenden Unternehmen. „Wir realisieren mit Seilbahnunternehmen eine Vision. Unsere Erfahrung zeigt, dass sich langfristiges Denken und gute Partnerschaften immer bezahlt machen“, ist Stephan Salzmann, Geschäftsführer von Salzmann Ingenieure, überzeugt.

Die Planung und der Bau der modernen Achter-Einseilumlaufbahn (8EUB) Donnerkogel im Skigebiet Dachstein West ist dafür ein gutes Beispiel. Bereits im Jahr 2005 erstellte Salzmann Ingenieure eine Entwicklungsstudie für die Salzburger Orte Annaberg und Rußbach. Investitionen in Komfort, Sicherheit und Attraktivität sollten die beiden Orte und die gesamte Region für die Zukunft wettbewerbsfähig machen. 2010 erfolgte mit der Sechser-Sesselbahn Edtalm in Rußbach der erste Teil der Realisierung, 2014 mit der Donnerkogelbahn in Annaberg der zweite Schritt.

„Die Skiregion Dachstein West setzt seit Jahrzehnten auf unsere Beratungsleistungen. Im Jahr 1987 erarbeiteten wir eine erste Entwicklungsstudie, deren Empfehlungen großteils umgesetzt wurden. Bei unseren Recherchen im Jahr 2005 fanden wir ein gut erschlossenes Skigebiet vor. Darauf konnten wir aufbauen und effizient an der Weiterentwicklung arbeiten.“

*DI Stephan Salzmann,
Geschäftsführer Salzmann Ingenieure*

Zur Ausgangssituation

Ungleiche Rahmenbedingungen – Das Skigebiet liegt zwischen Oberösterreich und Salzburg und umfasst drei Orte: Gosau in Oberösterreich sowie die Gemeinden Rußbach und Annaberg in Salzburg. Unterschiedliche Förderrichtlinien der Bundesländer hatten in den vergangenen Jahren zu einem Ungleichgewicht innerhalb der Skiregion geführt: Großzügig unterstützte das Land Oberösterreich Gosau mit einem Investitionsprogramm bei Modernisierungsmaßnahmen. Rußbach und Annaberg mussten hingegen lange Zeit mit weitaus geringeren Fördermitteln das Auslangen finden.



Entwicklungsstudie/Masterplan

- » Analyse der Ist-Situation: Wettbewerb, Zielgruppen, Wirtschaftsfaktor Wintertourismus für die Region
- » Skitechnische Beurteilung des Gebiets
- » Aufzeigen von ski- und seilbahntechnischen Entwicklungspotenzialen



Mit der Sechser-Sesselbahn Edtalm in Rußbach erfolgte 2010 der erste Teil der Realisierung.





„Wir haben mit Salzmänn Ingenieure schon bei anderen Projekten, zum Beispiel beim Bau der Edtalmbahn in Russbach, zusammen gearbeitet und waren immer sehr zufrieden. Deshalb haben wir Stephan auch mit dem anspruchsvollen Projekt Donnerkogelbahn betraut.“

Barbara Kronreif, Geschäftsführerin Bergbahnen Dachstein West



In der Mittelstation treibt das untere Seil die obere Seilschleife über eine zweirillige Scheibe an. Diese Lösung ist seilbahntechnisch interessant und kostengünstig.

Technische Daten 8 EUB Donnerkogel

Bahnsystem	8er-Einseilumlaufbahn
Antrieb	Tal
Spannung	Tal 1. TS, Berg 2. TS
Höhe Talstation	866 m
Höhe Bergstation	1.473 m
Höhenunterschied	607 m
Horizontale Länge	1.890 m
Fahrstrecke gesamt	2.055 m
Mittlere Neigung	32 %
Stützenanzahl	15
Kabineanzahl	58
Fahrtgeschwindigkeit	6,0 m/sek
Fahrzeit	ca. 3 min
Förderleistung	2.000 P/h
Bauzeit	5 Monate



Ideal für Familien – Aufgrund der topografischen und geografischen Rahmenbedingungen eignet sich die Skiregion bestens für Familien. „Das heißt, dass Investitionen auf die Anforderungen dieser Gästegruppe zugeschnitten und gleichzeitig aber deren finanzielle Möglichkeiten berücksichtigt werden müssen“, sagt Stephan Salzmann und betont: „Skigebiete mit einem attraktiven Preisgefüge sind ausschlaggebend für die Zukunft des Wintersports: Sie machen den Skisport für einen größeren Personenkreis erst leistbar.“

Die Salzmann Ingenieure aus Bregenz empfehlen auf Basis der umfangreichen Analysen unter anderem folgende Maßnahmen: Die Verbesserung des Liftangebots und den Ersatz der veralteten Anlagen im Bereich Riedlkopf, um den Einstieg von Annaberg aus zu erleichtern. Sowie die Schaffung eines hochgelegenen Übungsgebiets im Bereich Riedlkopf-Angerlift. Diese Empfehlungen konnten mit dem Bau der 8EUB Donnerkogel in einem ersten Schritt verwirklicht werden.

Die Umsetzung: Zwei Seilschleifen, ein Antrieb

„Der landschaftlich schöne Gipfelbereich am Riedlkopf war mit drei Bergstationen zu sehr verbaut. Die Talstation war zu weit vom Parkplatz entfernt, die Bergstation lag nicht am höchsten Punkt. Unser langfristiges Ziel war es, in Zukunft mit maximal zwei Seilbahnen auszukommen und alle Funktionen abzudecken“, erklärt Stephan Salzmann. Eine moderne Kabinenbahn mit neuer Streckenführung sollte die fixgeklemmte Doppelsesselbahn Riedlkar und den Schlepplift Riedlkopf ersetzen. Dazu wurde die Lage der neuen Talstation direkt beim Parkplatz, die Bergstation direkt am Gipfel geplant. Aufgrund der neuen Streckenführung musste die Konzession für die geplante Bahn allerdings neu verhandelt werden, was sich als große Herausforderung darstellte. „Der Astauwinkel ist landwirtschaftlich genutztes Gebiet. Leider konnten wir die Grundstückseigner für die geplante direkte Verbindung nicht gewinnen.“ Das Team von Salzmann Ingenieure machte aus der Not eine Tugend und konzipierte die Donnerkogelbahn in abgewinkelter Linienführung mit Zwischenstation.

„Normalerweise bräuchte man für beide Teilstrecken bzw. Seilschleifen je einen Antrieb, also zwei Motoren, zwei Getriebe und so weiter. Bei der Donnerkogelbahn gibt es aber nur einen Antrieb in der Talstation. In der Mittelstation treibt das untere Seil die obere Seilschleife über eine zweirillige Scheibe an. Diese Lösung ist seilbahntechnisch sehr interessant und trotzdem kostengünstig“, schildert der Geschäftsführer Stephan Salzmann.

Aufgabenstellung Planung

- » **Projektierung und Ausschreibung Seilbahntechnik**
- » **Genehmigungsplanung**
- » **Detailplanung, Ausschreibung und Abrechnung Bau- und Baunebenleistungen**
- » **Projektmanagement und Oberleitung in der Ausführungsphase**

Ein weiterer Vorteil der umgesetzten Variante ist, dass sich das kürzere untere Teilstück perfekt als Übungsgelände für Anfänger und Skikurse eignet. Aus- und Zusteigen in der Mittelstation ist ebenso möglich. So konnte mit dem Gugglift, einem Übungsschlepplift im Talbereich, ein weiterer Schlepplift ersetzt werden.

Die Talstation ist als großzügiges Service-Zentrum angelegt: Es bietet genügend Platz für einen modernen Kassenbereich, WC-Anlagen, Skiverleih und -depot, Skischule und einen Shop. Haustechnik, Lager, Garagen, Büros und Diensträume sind hier ebenfalls vorhanden. Das dreigeschossige Gebäude liegt nun näher am Parkplatz und ist damit für die Gäste bequem erreichbar. Eine Rolltreppe zum Einstiegsbereich sorgt für zusätzlichen Komfort. Die Bergstation befindet sich am höchsten Punkt des Riedlkopfes. Hier sind Bahnsteige, Diensträume, WC-Anlagen und ein Lager in einem kompakten Bauwerk untergebracht.

Die Bauzeit betrug gut fünf Monate. Rechtzeitig zum Saisonstart konnte die Donnerkogelbahn im Dezember 2015 in Betrieb genommen werden. Die Modernisierung des Angerlifts ist für 2016/17 ist bereits fixiert. ■

„Unsere Aufgabe ist es, das bestmögliche Resultat für jedes einzelne Projekt zu erzielen. Auch wenn sich Termine verschieben, Grundstückseigner abspringen oder sich Unvorhergesehenes ereignet – wir müssen flexibel auf Änderungen eingehen, bei Bedarf neue Varianten prüfen und ausarbeiten.“



DI Stephan Salzmann, Geschäftsführer Salzmann Ingenieure

Donnerkogelbahn in Annaberg-Lungötz eröffnet

Das Heimatskigebiet von Weltstar Marcel Hirscher hat jahrelang um die neue Achter-Kabinenbahn Donnerkogel gekämpft. Zwar läuft die Bahn bereits seit Dezember, feierlich eröffnet wurde sie aber am Samstag. In das gesamte Projekt mit Pistenbau und Erweiterung der Beschneiungsanlage wurden 13,5 Millionen Euro investiert. Die 2060 Meter lange Bahn kann 2000 Personen pro Stunde befördern. Die zwei Liftgesellschaften in Annaberg und Russbach sind zur Bergbahnen Dachstein West GmbH fusioniert.

Die Achter-Kabinenbahn am Donnerkogel ersetzt die Doppelsesselbahn Riedlkar. In etwa drei Jahren soll auch der Anger-Express als Ersatz für den Schlepplift als Sechser-Sesselbahn mit Wetterschutzhaube neu errichtet werden.

[Salzburger Nachrichten, 17.01.2015](#)

Mit der Donnerkogelbahn in die Skiregion Dachstein-West

„Schwierige Kinder werden die schönsten“, meinte unser Bgm. Sepp Schwarzenbacher bei der offiziellen Einweihung der neuen EUB8 – Einseilumlaufbahn. Recht hat er: Beinahe lautlos schwebt man mit der Donnerkogelbahn die rund 600 hm bis zur Bergstation. Von dort hat man einen atemberaubenden Ausblick über das Lammertal.

[Blog Tourismusverband Annaberg-Lungötz, www.annaberg-lungoetz.com/blog, 19.01.2015](#)

Für mehr Komfort und Service sorgen die Neuerungen seit dem Winter 2014/15. Die neue 8er Kabinenbahn Donnerkogelbahn bringt Sie in der neuen Skisaison vom Parkplatz Astauwinkel direkt ins Skigebiet. An der Talstation der Donnerkogelbahn befindet sich auch der Fuxis Kinderclub, der Kinder ab einem Jahr betreut.

[www.snowtrex.at/oesterreich/dachstein-west/annaberg/skigebiet.html](#)

Kabinenbahn für den Donnerkogel – Skigebiet gerettet

Nach langen Verhandlungen wurde am Mittwoch die Finanzierung der Donnerkogelbahn in Annaberg und damit des gesamten Investitionspakets für die Skiregion Dachstein West gesichert.

Für das Skigebiet Dachstein West im Grenzgebiet von Salzburg und Oberösterreich ist nun eine Lösung gefunden worden. Am Mittwoch gab es eine Einigung über die Finanzierung dringender Investitionen auf Salzburger Seite, ohne die der Fortbestand der gesamten Skischaukel auf der Kippe gestanden wäre, geht aus der Landeskorrespondenz hervor.

Folgende Neuerungen kann es jetzt geben: Noch heuer wird als Ersatz für den Riedlkar-Lift die 8er-Kabinenbahn Donnerkogel errichtet. In etwa drei Jahren soll dann auch der Anger-Express (Ersatz für den Anger-Schlepplift) als 6er-Sesselbahn mit Wetterschutzhaube neu errichtet werden. Die beiden Liftgesellschaften in Annaberg und Rußbach werden zur Bergbahnen Dachstein West GmbH fusioniert, welche in Zukunft den gesamten Bergbahnbetrieb auf Salzburger Seite des Skigebiets übernehmen wird.

[Salzburger Nachrichten, 03.07.2014](#)

Lösung für Skigebiet Dachstein West fixiert

Nach monatelangem Ringen gibt es jetzt eine Lösung für die Zukunft des Skigebiets Dachstein West: Dringend benötigte Investitionen in Annaberg und Rußbach (Tennengau) wurden fixiert. Die Kooperation mit Gosau (OÖ) wird vertieft.

Landeshauptmann Haslauer ist mit dem ausgehandelten Ergebnis zufrieden. Mit drei Liftprojekten werde die Zukunft des Skigebiets gesichert: „Die Edtalmbahn in Rußbach ist ja bereits errichtet, die Donnerkogelbahn wird heuer noch errichtet und soll im Dezember in Betrieb gehen. Und der Angerlift wird in den nächsten drei, vier Jahren errichtet werden. Damit ist für die gesamte Region, für das gesamte Lammertal und insbesondere für Annaberg-Lungötz eine überlebensnotwendige Investition gesichert.“

[Salzburg – ORF.at, 03.07.2014](#)

SALZMANN

INGENIEURE

PROJEKTENTWICKLUNG
SEILBAHN-GENERALPLANUNG
PROJEKTMANAGEMENT

Jede Seilbahn ist einzigartig – wie der Berg, den sie erschließt! Salzmann Ingenieure stehen für maßgeschneiderte Lösungen – von der ersten Projektidee bis zum genehmigten Projekt, vom Baubeginn bis zur abgenommenen Anlage.

Salzmann Ingenieure ZT GmbH
A.-Kauffmann-Straße 5
A - 6900 Bregenz
Tel.: +43 (0)5574-455240
[salzmann-seilbahnplanung.at](#)

Salzmann Ingenieure AG
Bahnhofstrasse 3
CH - 9443 Widnau (SG)
Tel. +41 (0)71-7270638
[salzmann-seilbahnplanung.ch](#)